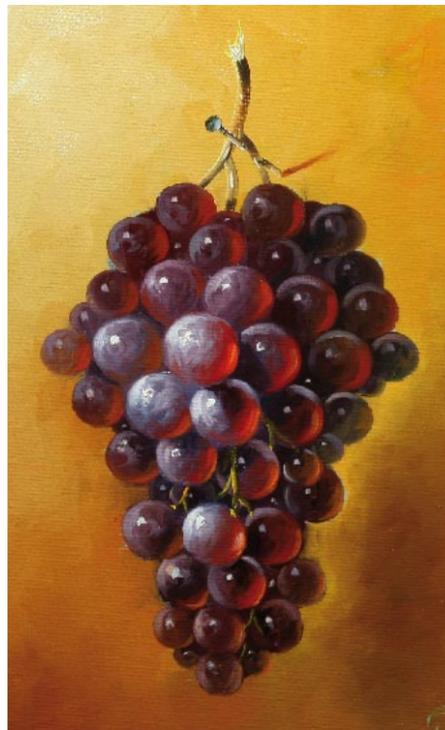


Inhalt Vorwort



Einführung	4
Ölmalerei	XX
Pomponistische Maltechnik	
Materialien und Grundlagen	XX
Arbeitsmaterial	XX
Ölfarben	XX
Farbauswahl	XX
Übersichtstabelle	XX
Palette	XX
Pinsel	XX
Malgründe	XX
Keilrahmen	XX
Grundierung	XX
Malmittel	XX
Saffelei	XX
Arbeitslicht	XX

MUSTERSEITE

Hallo liebe Malerfreunde,

«Wer mit Ölfarben malen möchte, muss lernen, seine Leinwand zu streicheln» sagte mir einer meiner italienischen Lehrmeister in den 70er Jahren. Heute nach 40jähriger Malpraxis mit Ölfarben, Hunderten von gemalten Bildern und einer Lehrtätigkeit von über 20 Jahren kann ich das nur von ganzem Herzen bestätigen.

Was macht ein Maler eigentlich? Er knipst ein inneres Licht an und überträgt dieses mit Pinsel und Farben auf seine Leinwand, indem er es auf den von ihm gewünschten Objekten dirigiert, mal heller, mal dunkler, doch es ist immer Licht; selbst ein Schatten ist nichts anderes als immer weniger Licht!

Ölmalerei erlaubt uns wie keine andere Kunst der Malerei, Sehnsüchte, Wünsche, Formen und Farben auf einer Leinwand zu verewigen. Wir können mit ihr Transparenzen schaffen, Pastelle entstehen lassen und surreale, hyperrealistische (trompe l'oeil), impressionistische, expressionistische und abstrakte Formen materisch festhalten – ein Abenteuer ohne Ende! Es ist aber gerade in dieser Technik noch kein Meister vom Himmel gefallen.

In der Einfachheit liegt die Würze: Über 40 Jahre lang habe ich die Zeit gehabt und sie mir auch genommen, um eine Lehrmethode zu entwickeln, in der ich auf einfache und logische Art und Weise die Geheimnisse der Ölmalerei offenbare. „Stilles Leben“ lebendig zu malen ist aufgrund meiner Erfahrung die beste Methode, sich in die Technik der Ölmalerei einzuarbeiten. Folgen Sie geduldig meinen Anweisungen und studieren Sie ausführlich meine Methode im Buch und auf der DVD. Spätestens wenn Sie Ihr erstes Bild in den Händen halten, sehen und begreifen Sie, dass auch in der Ölmalerei ein Lernprozess möglich ist.

Also, fröhliches Schaffen und nicht den Mut verlieren. Denken Sie daran: Jeder Pinselstrich bringt Sie voran und Ihre Mühe wird belohnt!

Herold R.





8 Auf dem schön weich abgestuften Untergrund malen Sie nun einen Wassertropfen. Merken Sie sich, dass der Wassertropfen immer aus den Farbtönen besteht, die in dem Untergrund vorhanden sind, auf dem der Wassertropfen sichtbar sein soll. Die Farbtöne sind dann immer nur heller oder dunkler. Wählen Sie für den rechten Teil des Tropfens eine Farbe, die heller ist als der Untergrund, in diesem Fall eine Mischung aus Kadmiumgelb mittel und Titanweiß. Malen Sie nun eine leichte Kurve in Tränenform mit einem spitzen Rundpinsel Nr. 2 auf den noch feuchten Hintergrund. Beachten Sie bitte dabei die genaue Linieneinführung.

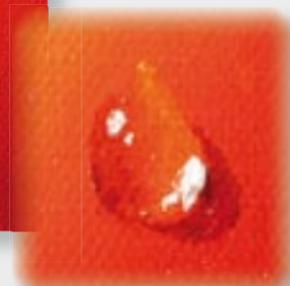
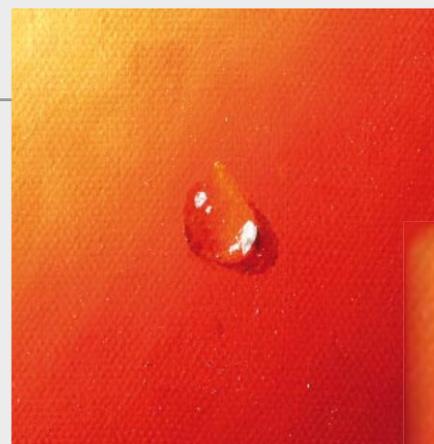


9 Nachdem Sie die gelbe Farbe an der Innenseite weich gemacht haben, sodass sie stufenlos in den Hintergrund verläuft, geben Sie dem Tropfen einen Schatten an der rechten Seite. Malen Sie den Schatten ebenfalls in dem Farbton des Untergrundes, nur eine Abstufung dunkler. In diesem Falle verwenden Sie dazu ein wenig Karmin gebrannt.



10 Schließen Sie nun auf der linken Seite den Tropfen mit etwas Kadmiumrot dunkel, wobei er nach oben hin offen bleiben muss. Verbinden Sie anschließend die helle Seite stufenlos mit der dunklen Seite. Die beide Teile sollten eine Einheit bilden und in der Mitte einen schön weichen Übergang haben. Dabei ist es wichtig, dass die Außenkanten ganz scharf bleiben. Das erreichen Sie, indem Sie den Rundpinsel Nr. 2 etwas flach zwischen Daumen und Zeigefinger drücken und ihn als kleinen Flachpinsel benutzen.

11 Setzen Sie mit dem Rundpinsel Nr. 2 die kleinen Lichtreflexe ((in welcher Farbe? Titanweiß?)) auf: zwei etwas unterschiedlich große Pünktchen links oben auf den Tropfen und einen kleinen Punkt rechts unten.



Arbeiten Sie immer mit der flachen Breitseite des Flachpinsels und achten Sie auf Ihren Pinseldruck: Drücken Sie beim Farbsetzen und Kreuzen mittelkräftig auf und streichen Sie dagegen beim Weichmachen der Abstufungen nur ganz leicht mit einem weichen Pinsel (Rotmarderpinsel) über die Leinwand.

Übung 2: Abstufung in kalten Farben

Ölfarben

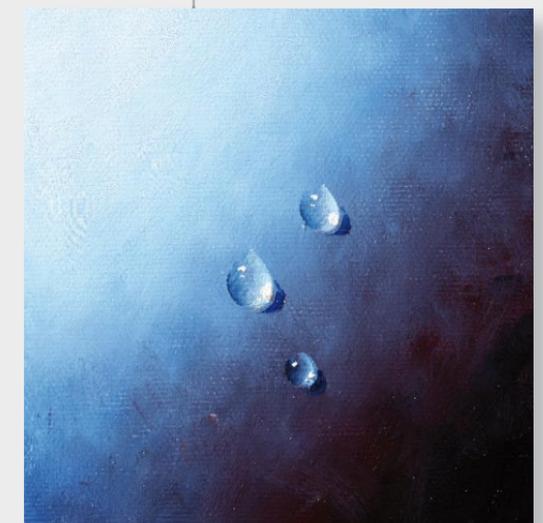
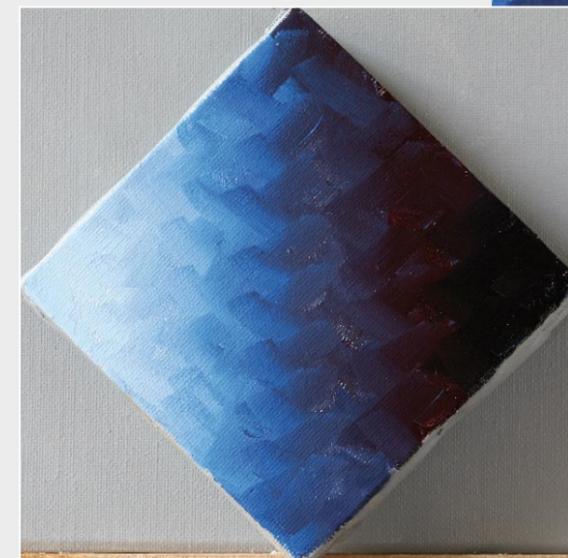
-  Königsblau
-  Titanweiß
-  Kobaltblau

-  Indigoblau
-  Karmin gebrannt ?
-  Vandyckbraun

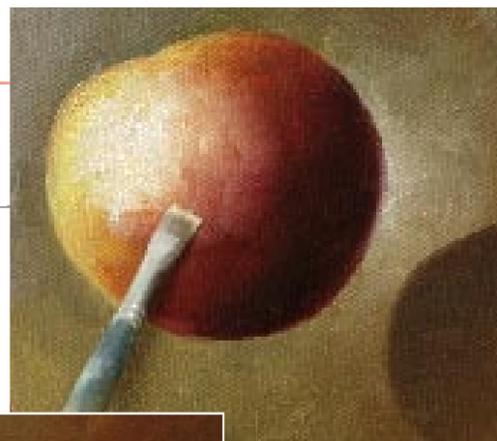
weitere Materialien

- ◆ Flachpinsel Nr. 6
- ◆ Rundpinsel Nr. 2
- ◆ Rotmarderpinsel, flach, Nr. 6
- ◆ Keilrahmen, 20 cm x 20 cm

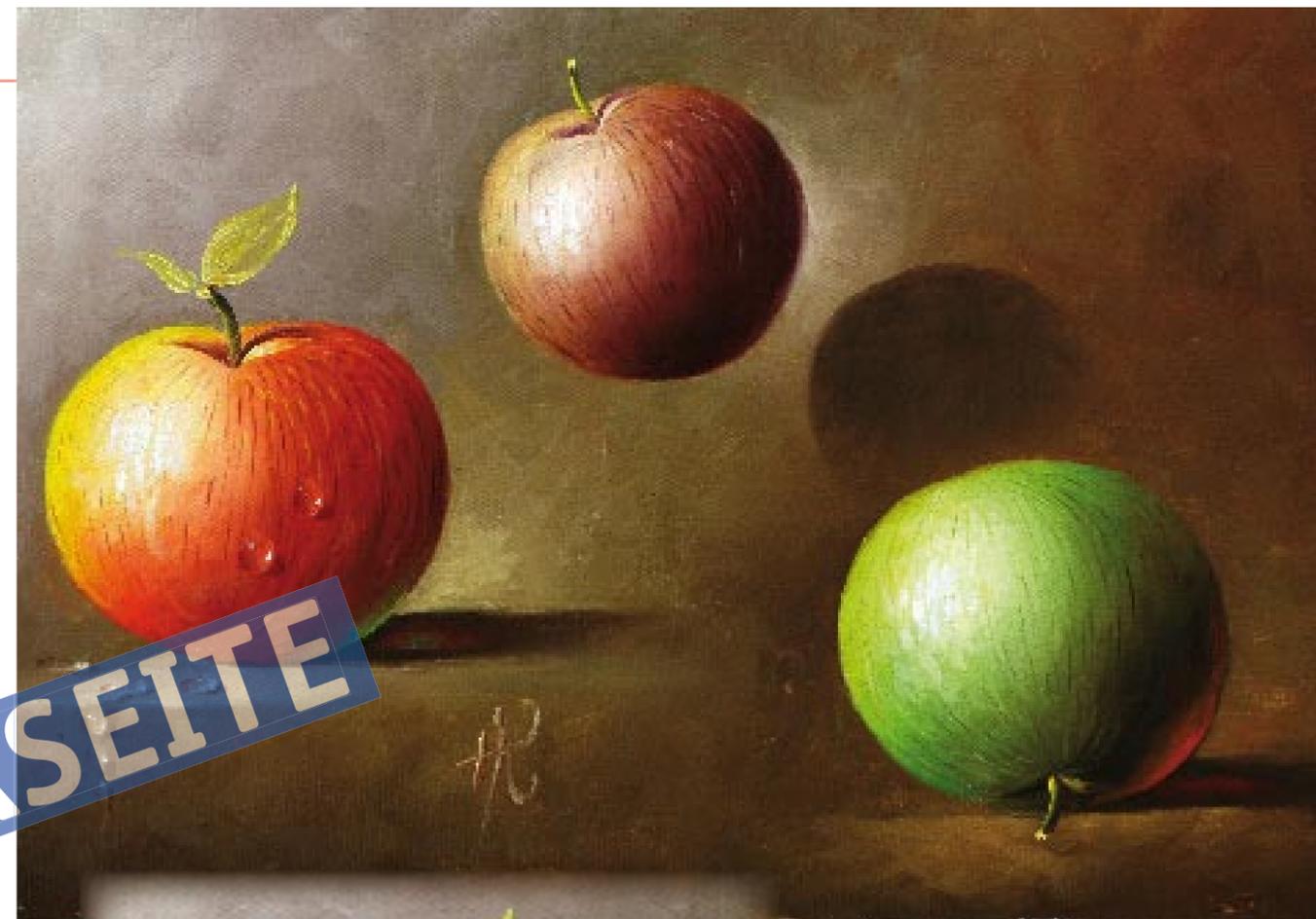
Bei der Variante mit kalten Farben setzen Sie bei der gleichen Flächenaufteilung folgende Blautöne von links oben nach rechts unten ein: 1. Mischung aus Königsblau mit Titanweiß, 2. Königsblau, 3. Mischung aus Kobaltblau mit etwas Königsblau, 4. Mischung aus Kobaltblau mit Indigoblau, die mit etwas Königsblau aufgehellt wird, 5. Mischung aus Karmin gebrannt mit etwas Indigoblau und schließlich 6. Indigoblau gemischt mit etwas Vandyckbraun. Gehen Sie hier wieder genauso vor wie bei der Übung mit den warmen Farbtönen. Verwenden Sie bei den Wassertropfen für die rechte, hellere Seite eine Mischung aus Titanweiß und Königsblau, für die linke Seite eine Mischung aus Kobaltblau und ganz wenig Indigoblau. Diese Mischung setzen Sie auch für den Schatten auf der rechten Seite ein.



7 Verstärken Sie die Hauptlichter der Äpfel, indem Sie wieder Titanweiß aufbringen und die Farbe nach außen hin etwas vertreiben.



8 Um die Äpfel zu vervollständigen, ergänzen Sie, wie auch schon beim roten Apfel, Stiele, Kerben, Schatten, Gegenlichter und Struktur. Verwenden Sie für das Licht und den Schatten der Apfelkerben beim roten Apfel Hellgelb ((welche Farbe genau?)) und Dunkelrot ((welche Farbe genau?)), beim braunen Apfel Hellen Ocker ((Gelber Ocker hell?)) und Karmin gebrannt sowie beim grünen Apfel Hellgrün ((welche Farbe genau?)) und einer Mischung aus Vandyckbraun und Saftgrün. Deuten Sie unter dem linken und dem rechten Apfel eine Tischkante an, damit der Apfel richtig liegt. Hellen Sie den Bereich rechts neben dem linken Apfel, oberhalb seines Schlagschattens mit ganz wenig Titanweiß auf. Dieses zusätzliche Licht erhöht die Tiefenwirkung. ((Sie haben auch noch reflexionen des Gegenlichtes in den Schlagschatten gemalt, aber nicht beschrieben))



MUSTERSEITE

9 Malen Sie zum Schluss dem linken Apfel noch zwei kleine Blättchen in Saftgrün und Kadmiumgelb mittel und ergänzen Sie einige Wassertropfen. Schauen Sie sich dabei die Tropfen auf dem Tisch genau an: Die Form der zwei Tropfen ((das sind doch mehrere Tropfen, die eine andere Form haben)) an der linken Seite ist ein bisschen anders, weil sie leicht auseinandergezogen sind. Jetzt sind die drei Äpfel reif für einen Platz an Ihrer Wand.

